Amtliche Mitteilung

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt.

Info-Telefon 06547 8204
gemeinde@kaprun.at
www.kaprun.at

GEMEINDE KAPRUN

Gemeindebericht 2006

Liebe Kaprunerinnen, liebe Kapruner, sehr geehrte Gäste unseres Ortes!

2006 war für die Gemeinde Kaprun ein gutes Jahr, geprägt von vielen Jubiläen und einer dynamischen Entwicklung.

Das 1075-Jahr-Jubiläum der ersten urkundlichen Erwähnung von Kaprun löste eine Besinnung auf die historischen Wurzeln unseres Ortes aus. Mit dem Theaterstück Caspar Vogl wurde ein großartiger und preisgekrönter Erfolg erreicht, getragen durch viel Freude und Einsatz der Kapruner Schauspieler, Singgruppe und Musikanten, die das Stück von HR Hans Waltl in der Burg Kaprun mit Begeisterung aufführten.

„Altes erhalten und Neues gestalten" wurde am Beispiel der Renovierung des Steinerbauernhauses und der Kirche sowie regen Bautätigkeiten im ganzen Tal in die Tat umgesetzt.

Ein besonderes Ereignis war der Baubeginn des Kraftwerkes Limberg II, der ebenso wie die Thermalwasserbohrung und die vielen touristischen Investitionen eine positive Zukunftsaussicht vermittelt.

Glücklicherweise war dieses Jahr frei von unliebsamen Naturereignissen, wenngleich die klimatischen Rahmenbedingungen durch steigende Lufttemperaturen durchaus Grund zum Nachdenken über zukünftige Entwicklungen geben.

Insgesamt hat Kaprun und die Region beste Voraussetzungen, die Stärken weiter auszubauen und die Lebensgrundlage für die Bewohnerinnen und Bewohner unseres Ortes nachhaltig abzusichern.

Ich bedanke mich daher bei Ihnen für die Gemeinschaftsleistung die dieses Jahr erbracht wurde und wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnacht und viel Glück und Freude im neuen Jahr 2007.

Ihr

Bgm. Norbert Karlsböck

Aus dem Inhalt

Gemeindefinanzen	2
Gemeindereport	3
Baureport I Sicherheit in Kaprun	4
Jugendarbeit in Kaprun	6
Schwerpunkt Schulen	7
Aus dem Ortsgeschehen	8
Wirtschaft - Fremdenverkehr	10
Tauerntherme Kaprun	12
Vereine - Sport - Kultur	13

Gemeindefinanzen

Personelles:
Im Oktober 2006 wurde die Finanzverwaltung neu strukturiert. Durch die Pensionierung eines Mitarbeiters ist jetzt unsere langjährige Mitarbeiterin Frau Breitfuß Katharina in die Buchhaltung gewechselt.

Gemeindeaufsicht:
Im Juli 2006 wurde von der Gemeindeaufsicht des Landes Salzburg die jährliche Finanzanalyse durchgeführt. Die Finanzlage der Gemeinde Kaprun wird als sehr gut bezeichnet. Neben der „freien Budgespitze" ist auch die Höhe der Rücklagen und Wertpapiere ein Kriterium für die derzeit gute Situation.

Kommunalsteuer:
Durch die gute wirtschaftliche Lage und die rege Bautätigkeit im Ort hat sich das Kommunalsteueraufkommen positiv entwickelt. Vor allem die Baustelle Limberg II bringt der Gemeinde, wie auch dem Tourismusverband, zusätzliche Steuermittel.

Getränkesteuer:
Der Verwaltungsgerichtshof hat in seinem Erkenntnis vom 27.4.2006 ausgesprochen, dass die Getränkesteuer auf alkoholische Getränke in Gastronomiebetrieben als rechtskonform anzusehen ist. Damit konnte die seit März 2000 andauernde Rechtsunsicherheit bezüglich des EU-Urteiles beseitigt werden.
Für die Gemeinden ist damit eine drohende Steuerrückzahlung abgewendet worden. Für Handelsbetriebe wird im Jahr 2007 eine Erkenntnis durch den Verwaltungsgerichtshof erwartet.

Voranschlag 2007:
Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 6. Dezember 2006 den Jahresvoranschlag für das Jahr 2007 einstimmig beschlossen.

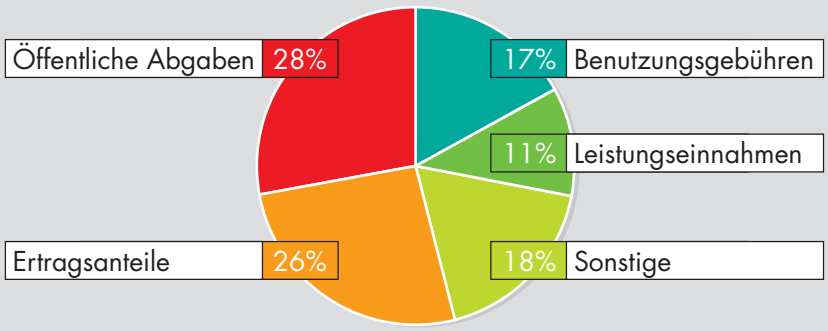
Der Voranschlag wurde ausgeglichen erstellt, wobei

€ 9,346.000,– im ordentlichen Haushalt und

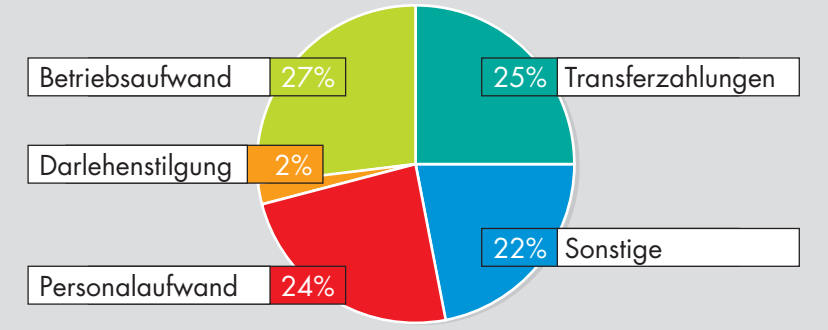
€ 4,510.000,– im außerordentlichen Haushalt

vorgesehen sind.

Ordentlicher Haushalt 2007: Einnahmen			
Öffentliche Abgaben	2.627.000	Benützungsgebühren	1.578.300
Ertragsanteile	2.387.000	Leistungseinnahmen	1.041.200
		Sonstige	1.712.500



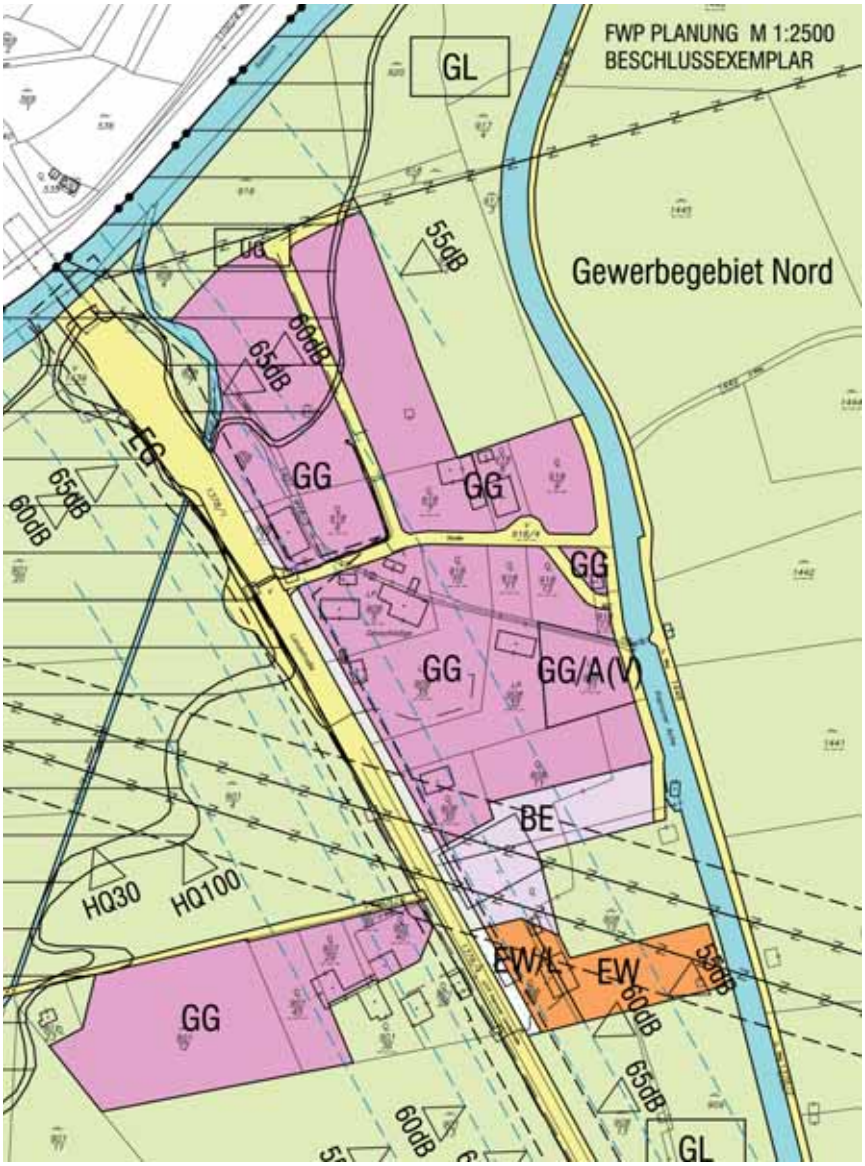
Ordentlicher Haushalt 2007: Ausgaben			
Betriebsaufwand	2.526.000	Transferzahlungen	2.311.100
Darlehenstilgung	214.500	Sonstige	2.100.100
Personalaufwand	2.194.300		



Lfd. Transferzahlungen 2007 (Beiträge an das Land bzw. Gemeinden)		
Berufsschulkosten	€	105.000,00
Schulkostenbeiträge an Pflichtschulen	€	23.100,00
Sozialhilfe	€	200.000,00
Behindertenhilfe	€	140.000,00
Pflegegeld	€	35.000,00
Jugendwohlfahrt	€	45.000,00
Krankenanstaltenfond (SAGES)	€	335.000,00
Ländlicher Straßenerhaltungsfonds	€	11.000,00
Landesumlage	€	330.000,00

Gemeindereport

Flächenwidmung und Bebauungspläne



Raumplanung:
In diesem Jahr konnte das erforderliche Raumordnungsverfahren für das Kraftwerk Limberg II abgeschlossen werden. Für die verkehrsmäßige Erschließung der geplanten Tauern Therme wurde von der Kapruner Landesstraße bis zum Standort der Therme die erforderliche Flächenwidmungsplanung durchgeführt. Für das Projekt der Tauern Therme und für die Errichtung des Parkplatzes der Maiskogel Betriebs AG wurden die erforderlichen Unterlagen beim Amt der Salzburger Landesregierung zur Genehmigung der Flächenwidmungsplanänderung vorgelegt und wird die Erledigung noch in diesem Jahr erwartet.

Für die Bereiche Achenstraße und Hinterleitenweg befinden sich die erforderlichen Raumordnungsverfahren für eine künftige Bebauung in Vorbereitung.

Bebauungsplanung:
Für die Tauern Therme wurde ein Bebauungsplan, der im Zusammenhang mit den erforderlichen Umwidmungsverfahren erstellt wird, ebenfalls bei der Landesregierung zur Genehmigung vorgelegt. Im Bereich Schaufelberg wurden nicht mehr aktuelle Bebauungsgrundlagen außer Kraft gesetzt.
Der Bebauungsplan Augasse/Altstraße wird derzeit überarbeitet.

Steinerbauernhaus

Die Sanierung macht sehr gute Fortschritte. Das neue Dach, die Kaminsanierung und der äußere Gebäudesockel sind fertig. Die Haus-Einfassung mit Platten, Bachsteinen und Rasenflächen wurde nach historischen Beispielen gestaltet. Ein großer Dank gilt der ARGE Limberg II für die großzügige Unterstützung bei den Aushub- und Fundamentarbeiten für den neuen Keller. Im kommenden Winter ist die Herstellung der Toilettenanlagen im Keller, die Vorarbeiten für die Sanierung und Teilerneuerung der Fenster und Außentüren sowie der Beginn der Innensanierung geplant.

Kirchenrenovierung

Die Schäden an der Nordseite der Kirche waren der Grund für die Generalsanierung, die von 2006-2008 erfolgt. Unübersehbar ist der renovierte Turm. Weiters sind heuer viele weniger spektakuläre Arbeiten geschehen: Ableitung des Dachwassers, Renovierung der Lourdeskapelle und der Sakristei und Erneuerung des gesamten Kirchen-Sockels. Möglich ist dieses riesige Projekt durch das Zusammenwirken der Gemeinde und der Erzdiözese. Neben Geldspenden unterstützten viele ehrenamtliche Helfer das Projekt. Besondere Erwähnung verdient Franz Eder sen., für die unentgeltliche Durchführung der örtlichen Bauleitung. Viele Kapruner Firmen verzichteten auf einen Teil der angefallenen Kosten.

Baureport | Sicherheit | Verkehr

Kanalisation, Wasserleitung- und Straßenbau

Kanal- und Straßenbau: Wie in den Vorjahren wurde auch dieses Jahr an der Verbesserung bzw. Erhaltung unserer Infrastruktur gearbeitet. In der Neustraße, Dorfstraße, Hohenwarterweg und Schiedstraße wurden sowohl die Ver- als auch Entsorgungsleitungen erneuert und die Straßen komplett neu asphaltiert. Im Bereich der Achenstraße wurden mit dem Grundeigentümer die erforderlichen Leitungen verlegt und eine Aufschließungsstraße errichtet. Für eine Wohnbebauung und künftige Bauvorhaben wurden vom Eßreithweg ausgehend erforderliche Wasserleitungen und Kanäle errichtet. Vom Roßmoosweg in die Kapruner Ache musste mit weiteren Beteiligten eine behördlich geforderte Regenwasserausleitung umgesetzt werden. Erlenweg und Hinterleitenweg wurden unter Mitwirkung von betroffenen Grundeigentümern asphaltiert.
Für die geplante Tauern Therme werden die erforderlichen Projektierungen im Vorfeld betrieben. Straßenbaumäßig wurden notwendige Sanierungen der Asphaltdecken ausgeführt und von der Umfahrungsstraße bis zur Winkelbachgasse die Asphaltierung der Nikolaus-Gassner-Straße vorgenommen.

Trinkwasser: Auch bei der Wasserversorgung wurde heuer ein Schwerpunkt gesetzt. Im Kanal- und Straßenbauvorhaben mussten nicht mehr zeitgemäße Leitungen erneuert und an den heutigen Stand der Technik angepasst werden. Zur Erhöhung der Versorgungssicherheit bzw. zur Versorgung des „Steinerbauernhauses" wurde ein neuer Ringschluss der Wasserleitung gebildet. Am Lechnerberg zwei Behälter der Trinkwasserversorgung aufgrund ihres Bauzustandes erneuert. Im Zuge der Errichtung der neuen Almbahn der Maiskogel Betriebs AG wurde für die Erhöhung der Versorgungssicherheit des Schaufelberges eine neue Trinkwasserleitung verlegt. Wegen des sich ständig erhöhenden Wasserverbrauches aufgrund der regen Bautätigkeit in den vergangenen Jahren, der geplanten Tauern Therme und vor allem zur Erhöhung der Versorgungssicherheit wird an einem Fernmeldesystem (Warn- und Kontrollsystem) für die maßgeblichen Einrichtungen des Wasserversorgungsnetzes gearbeitet.

Straßenbeleuchtung

2004 wurde für die gesamte Straßen- und Schutzwegbeleuchtung ein Lichtleitbild erstellt. Ziel war es, die drei Faktoren Leistungsfähigkeit, Sicherheit und Kosten zu optimieren. Die Gesamtkostenbetrachtung spielte dabei eine wichtige Rolle. So wurden Investitions- und Folgekosten (Energie- & Instandhaltungsaufwand) verglichen. Bei der Festlegung der Leuchtenarten und -typen wurde nach Straßenkategorie und Verwendungszweck (Haupt- und Siedlungsstraßen, Ortszentrum, Schutzwege und Kreuzungen mit Landesstraßen) unterschieden. Ebenso wurde bei der Auswahl der Leuchten auf die Ortsbildgestaltung Rücksicht genommen.

Die erste Umsetzungsetappe 2005/06:
- 10 Schutzwege
- Salzburgerplatz
- 2 Kreuzungen mit der Landesstraße (Pichlbrücke, Mühlbrücke)
- Nikolaus Gassner Straße: Werksbrücke bis Appartementhaus Mühle
- Schiedstraße und Bodenweg

Verkehr & Schutzwege

Verkehr: Das gemeinsam mit den Nachbargemeinden angekaufte Geschwindigkeitsmessgerät ist weiterhin im Einsatz. Die Meßergebnisse zeigen, dass die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit zunehmend „locker" genommen wird. Um besonders bei den winterlichen Straßenverhältnissen die Unfallgefahr zu minimieren ergeht der Appell, die erlaubte Fahrgeschwindigkeit einzuhalten. Einerseits verlängert sich die Fahrzeit gegenüber den früher erlaubten 50 km/h nur um Sekunden, andererseits wiegt jeder verhinderte Verletzte um ein vielfaches mehr.

Schutzwege: Die Neugestaltung der Schutzwege auf den Gemeindestraßen mit dauerhaft eingefärbten „Zebrastreifen" ist abgeschlossen. Als einziges fehlt noch der Schutzweg an der Kreuzung Schloßstraße/Peter Buchner-Häuslhofstraße. Die behördliche Genehmigung wird im Winter erwartet. Nach Ende der Frostperiode werden die Bauarbeiten in Angriff genommen.

Baureport | Sicherheit | Verkehr

Verbauung Imbach/Rossbach

Von der Gebietsbauleitung der WLV/ Pinzgau wurde die Vergrösserung des Vorlandes am Imbach-Murbrecher im heurigen Herbst zugesagt. Wegen der Vorziehung von dringenden sicherheitstechnischen Basisverbauungen bei anderen Bächen soll das nun im Winter 2006/07 geschehen.
Die weitere Verbauung des Rossbaches wurde bei der Genehmigungsbehörde eingereicht und soll ebenfalls im heurigen Winter durchgeführt werden.

Rege Bautätigkeit bei Handel und Gewerbe

Im Gewerbegebiet Nord erweiterten die Fa. Filtec und die Werkstoffprüfung-Planung-Kontroll GmbH (WPK) ihre Betriebe und Produktionsstätten durch entsprechende Anbauten. Weiters erfolgte der Baubeginn für die Betriebshalle der Fa. Schöndorfer GmbH - hier wird ein Hausmeisterservice den Betrieb aufnehmen. Unübersehbar ist der Hallenbau des zukünftigen Fahrzeugmuseums mit derzeit noch provisorischer Fassadengestaltung. In der Sonnstraße neben der Fa. Augustin Transporte entstand das Betriebsgebäude der Zimmerei Manfred Hofer. Auch im Ortszentrum gibt es einige Veränderungen. Die Auslagen und der Verkaufsraum im Erdgeschoß des Modehauses Moreau wurden neu gestylt. Derzeit wird auch des Gebäude der Raiffeisenbank mit einer Wärmedämmung versehen und die Fassade einem Facelifting unterzogen.

Neue Wohnbauten für Mieter oder Eigentümer

Die neuen Mietwohnbauten am Bodenweg.

Das renovierte "Werksspital"

Am Bodenweg (Pichldörfl) konnten die von der Wohnbau Bergland errichteten Wohnhäuser mit 21 geförderten Mietwohnungen an die Benützer übergeben werden.

In der Ernst-Rotter-Straße entsteht derzeit ein Objekt mit sechs Mietwohnungen, Bauherr ist ebenfalls die Wohnbaugenossenschaft Bergland. Der vorraussichtliche Bezugstermin ist im Sommer 2007.

Die Genehmigungsverfahren für die Wohnbauten in der Falkenbachwandgasse sind abgeschlossen. Der Baubeginn ist für 2007 vorgesehen.

Von privaten Bauträgern wurden in der Achenstraße frei finanzierte Eigentumswohungen geschaffen.
Das ehemalige "Werksspital" wurde in eine gewerbliche Appartementanlage umgebaut.

Neues Verkehrsleitsystem für Kaprun

Vertreter der Gemeinde (Vzbgm. Erwin Cizek und GV Hans Jäger) sowie des Tourismusverbandes (Herr Christian Pfeffer und Herr Christian Hörl) haben in den letzten Wochen ein Konzept für eine neue Beschilderung mit einem Farbleitsystem in Kaprun erarbeitet.

Dieses Konzept soll nun - nach einstimmigen Beschlüssen der Gemeindevertretung und des Tourismusverbandes - Schritt für Schritt umgesetzt werden.

Für die Realisierung ist eine Basiseinteilung des Ortsgebietes nach einem farbigen Routensystem vorgesehen. Insgesamt ist eine Unterteilung in fünf Zonen notwendig. Die Farben der jeweiligen Zonen können derzeit noch verändert werden. Dabei ist allerdings zu beachten, dass die Farben braun (Sehenswürdigkeiten) oder blau (Straßennamen) nicht verwendet werden können.

Unter dem Namen "Hotel-Route" wird der Gast über die entsprechenden Hinweisschilder in die richtige Farbzone geleitet. An allen Straßen-

abzweigungen zu den jeweiligen Betrieben wird eine einheitliche Beschilderung, die dem internationalen Standard entspricht, eingesetzt.

Um dem Gast die Anreise in seine Unterkunft so einfach wie möglich zu gestalten ist des weiteren an der Informationsstelle eine große Panoramatafel, die zonenspezifisch unterteilt ist, geplant.

Jugendarbeit in Kaprun

Skaterfestl 2006

Die langen Vorbereitungen für das Skaterfestl zahlten sich aus, denn der Contest war ein toller Erfolg. 11 Skater aus dem Pinzgau nahmen teil. Die Stimmung unter den Zuschauern und bei den Judges war grandios.
Die 5 Judges kürten Bob als Sieger in der Skateboard-und Patrick Buchner in der Inline-Klasse.
Besonderer Dank gilt dem super Jugendausschuss-Team, Kathi Breitfuß, den Judges und den Sponsoren. Der Event findet sicher nächstes Jahr wieder statt.

Tanzkurs 2006

Der Jugendausschuss der Gemeinde Kaprun entschloss sich heuer einen Tanzkurs zu organisieren. Nach einigen Telefonaten waren auch die Tanzlehrer, Josef und Barbara Geisler, gefunden.

Am 24. September war es schließlich soweit, der Jugendherbergssaal gemietet, die Paare angemeldet, also konnte es losgehen. An 5 Sonntagen à 2 Stunden wurde den Teilnehmern so einiges beigebracht. So stand der Fox, der Boarische, der Wiener- und auch der Englischwalzer auf dem Programm. Die Tanzlehrer brachten sehr viel Geduld auf und erklärten alles so genau, dass auch jemand ohne Taktgefühl alles verstand - und das immerhin bei zwischen 8 und 13 Paaren.
Unser besonderer Dank gilt den Tanzlehrern sowie allen TeilnehmerInnen und vor allem der Gemeinde die den gesamten Tanzkurs finanzierte.

50 Jahre Kindergarten I

Der Kindergarten feierte am 1. Juli 2006 mit den Kindergartenkindern, den Eltern, den Vertretern der Gemeinde Kaprun und ehemaligen Kolleginnen. Mit den Kindern gestalteten wir musikalisch die Feier.

Die Kinder wurden mit einer lustigen Vorführung eines Zauberclowns überrascht. Alle Gäste wurden mit einem guten Buffet verwöhnt. Die Feier war für alle ein schönes Ereignis.

Mechatroniker - Ausbildung in Kaprun

Am 25.04.2006 wurden die ersten 11 Absolventen der Mechatroniker-Ausbildung der Ausbildungswerkstätte Kaprun gefeiert. Alle Lehrlinge mit ihren Familien, Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Industrie waren eingeladen.
Die Ausbildungswerkstatt Kaprun ist ein Vorzeigemodell für die moderne, zukunftsorientierte Lehrlingsausbildung. Die Nachfrage nach qualifizierten Facharbeitern ist groß. Vor allem der Beruf des Mechatronikers, welcher Maschinenbau, Elektotechnik und Informatik verbindet, bietet für Unternehmen große Chancen, die Qualität der Produkte zu verbessern.

Kneippanlage - erweiterte Bewegungsfläche

Im Kindergarten I findet 2006/07 ein Gesundheitsjahr statt - Schwerpunkt ist „Kneipp - Gesundheit im Kindergarten". Dafür errichtete der Bauhof eine Kneippanlage zum Wassertreten, für Armbäder und Fußreflexzonen. Im Zuge der Arbeiten wurde die Spiel- und Bewegungsfläche im Freien erweitert und eine tolle Kletterpyramide errichtet. Eine neue Schaukel ist für das Frühjahr geplant.

Kindergarten II

Das Kindergartenjahr war wieder mit zahlreichen Projekten und Aktionen ausgefüllt. Den Kindern wurde die pädagogischen Zeile "sich wohlfühlen in der Gruppe, Geborgenheit erleben, gegenseitiges Kennenlernen und Eingliederung in eine Gemeinschaft" vermittelt. Neben vielen Festen, von Erntedank über Martini, Nikolaus bis Muttertag, war die Projektreihe "Handwerker" - Maler, Bäcker, Koch etc. besonders lustig und interessant. Zum Jahresabschluss feierten wir nach einer Wanderung zum Klammsee gemeinsam mit den Eltern ein nettes Grillfestl in unserem Garten.

Im Bild: Unser Projekt "Gärtner": Zuerst Steine sammeln, Erde vorbereiten, Blumenzwiebeln setzen, fleißig geißen und .... warten - Freude über den Erfolg!

Schwerpunkt Schulen

Volksschul-Bericht 2006

Im Schuljahr 2006/2007 besuchen 20 Kinder die erste Schulstufe. Die vierte Klasse wurde geteilt, sodass es wieder sechs Klassen gibt. Im Frühjahr wurden auch für die ersten und zweiten Klassen neue Schulmöbel angeschafft. Auch vier neue PCs mit Flachbildschirmen konnten erworben werden, sodass in jeder Klasse mindestens ein Gerät steht, das auf dem neuesten Stand ist. Nun sind alle Klassen modern und funktionell eingerichtet.
In den Sommerferien 2007 wird mit der Sanierung der Volksschule begonnen. Die Planungsgespräche verliefen sehr konstruktiv. Viele unserer Wünsche konnten berücksichtigt werden.

Bezirksturntag 2006:
Alle drei Mannschaften der VS Kaprun belegten beim Bezirksturntag 2006 in Mittersill den 2. Platz.

Trainer August Schoberleitner war stolz auf seine Schachmädels: Lena Kappacher, Hanna Hütter, Luisa Hillgarth, Sarah Auernigg und Alexandra Dankl.

Kapruner Volksschüler sind ausgezeichnete Schachspieler
Heiße Duelle am Brett

In Saalfelden gingen im Frühjahr die Bezirks- und Landesmeisterschaften in Schulschach über die Bühne. Bei den Bezirksmeisterschaften schnitt sowohl die Mädchen- als auch die Knabenmannschaft so gut ab, dass sie sich

Trainer A. Schoberleitner, Organisator der Meisterschaften Miro Stojakovic und die Schach-Knaben Thomas Schwarz, Thomas Oberaigner, Lukas Wimmer, Lukas Kofler, Aleksander Ilic.

für die Landesmeisterschaften qualifizierten. Die Aufregung hat sich gelohnt, unsere Knabenmannschaft holte sich landesweit Bronze! Aufgrund der zu geringen Teilnehmerinnen aus den Volksschulen des Landes musste unsere Mädchenmannschaft gegen Hauptschülerinnen spielen und landeten als bestes Volksschul-Mädchen-Team auf dem dritten Platz.

Hauptschule Kaprun

Holzmeisterwettbewerb 2006: Preis-Übergabe durch Herrn Reiter an Elfriede Schoberleitner, Dir. Herbert Kleber & Gabi Schlager.

Trotz rückläufiger Schülerzahlen und Klassen im Bezirk Zell am See konnte die Sport- und Autonomiehauptschule Kaprun auch 2006 weiter zulegen. 280 SchülerInnen aus acht Gemeinden besuchten das Schulzentrum Kaprun.

Für hohe Attraktivität der Schule sind mehrere Faktoren ausschlaggebend:
1. Die qualitative hochwertige Ausstattung der Schule
2. Das Lehrerteam der SHS Kaprun, das innovative Ideen in den Schulalltag einbringt und diese mit den SchülerInnen umsetzt.
3. Eine offene Form der Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten und den Schülern.

Schach-Landesmeisterschaft der Mädchen, Rang 2.

Die Einführung folgender Punkte im Jahr 2005 hat zur weiteren Qualitätssteigerung und zur angenehmen Gestaltung des Schullebens geführt:
a) Pädagogischen Managementteam
b) Schulinterne Lehrerfortbildung
c) Pädagogisches Projekt EVA - Eigenverantwortliches Arbeiten
d) Nahtstellengespräche mit den Volksschulen, um SchülerInnen einen sanften Einstieg zu ermöglichen
e) Standortbezogenes Förderkonzept
f) Projekt Konfliktfähigkeit und Soziale Kompetenz in allen 4. Klassen
g) Sieger bei diversen Landes- und Bundesmeisterschaften im sportlichen und kreativen Bereich sowie bei Firmenwettbewerben.

Nachmittagsbetreuung

Seit heurigem Schuljahr wird von der Gemeinde in den Räumlichkeiten des Kindergartens eine Nachmittagsbetreuung für SchülerInnen angeboten. Frau Bianca Dettenbeck, eine ausgebildeten Pädagogin, betreut die Kinder von Montag bis Freitag jeweils von 11.00 - 17.00 Uhr und unterstützt sie bei den Hausaufgaben. Bei Bedarf kann im Senoirenhaus das Mittagessen eingenommen werden (Kostenbeitrag € 2,50 inkl. Getränk). Für die Betreuung sind monatlich € 60,–/Schüler zu bezahlen. Ergibt sich in den nächsten Jahren eine größere Nachfrage, ist an die Schaffung von Betreuungsräumen in der Volksschule gedacht.

i) Schuldemokratie – Schulsprecher und Stellvertreter
j) Teilnahme aller dritten Klassen am Evaluierungs- und Feedbackprojekt „ Wie wird Schule & Unterricht von den SchülerInnen wahrgenommen".
k) Ernährungsprojekt und gesunde Jause

Ab 2006 neu in unserem Team: Kollegin Anita Schröcker, Kollege Oswald Brenner, Kollege Georg Erlsbacher und Haustechniker Helmut Oberaigner.

Aus dem Ortsgeschehen

Gemeinde Kaprun feiert 1075-Jahr-Jubiläum

Ehrungen auf der Burg: v.l.n.r. LR Walter Blachfellner, Landeshauptmann-Stv. Dr. Wilfried Haslauer, Hofrat Dipl. Ing. Hans Waltl (erhielt den Ehrenring der Gemeinde Kaprun), Roswitha Faistauer-Waltl, Vzbgm. Erwin Cizek, KR Dr. Gottfried Nindl (erhielt den Ehrenbecher der Gemeinde Kaprun), Monika Nindl, Bgm. Ing. Norbert Karlsböck. Foto: Willi Hinterholzer

Durch ein Tauschgeschäft etlicher Güter an den Erbischof Odalbert von Salzburg wurde Kaprun am 9. Februar 931 im Codex Odalberti (Traditionsbuch des Erzbischof) erstmalig erwähnt. Aus diesem Anlass wurde auf der Burg Kaprun das Jubiläum am 9. Februar 2006 mit einem Festakt gefeiert.
Bauerndorf, Bergsteigerdorf, Kraftwerksgemeinde, Gletschergemeinde, Tourismusgemeinde, Nationalparkgemeinde - gerade die letzten 50 Jahre stehen für einen Aufschwung der Gemeinde Kaprun. Ein historische Festabend, vielseitig musikalisch umrahmt, interessante geschichtliche Präsentationen, wurde mit zwei hohen Auszeichnungen feierlich beendet.

Im Rahmen des 1075-Jahr-Jubiläums veranstalte die Gemeinde Kaprun die Wiederaufführung des Historienspiels "Caspar Vogl" auf der Burg Kaprun.

Uni.Prof. Dr. Heinz Dopsch, der Verfasser der Festschrift begeisterte mit einem geschichtlichen Vortrag die Gäste. Foto: Willi Hinterholzer

Ehrungen

Herrn KR Johann Bründl wurde aufgrund des einstimmigen Beschlusses der Gemeindevertretung anlässlich der 50-Jahresfeier von Intersport Bründl für seine unternehmerische Leistung und Einsatz für die Kapruner Wirtschaft der Ehrenbecher der Gemeinde Kaprun überreicht.

Aufgrund eines einstimmigen Beschlusses der Gemeindevertretung wurde Herrn Matthias Kainhofer im Rahmen der Erntedankfeier für seine 16-jährige ehrenamtliche Betreuung des Kapruner Heimatmuseums der Ehrenbecher der Gemeinde Kaprun überreicht.

30 Jahre Burgverein

OBR Hans Waltl, Bgm. Helmuth Biechl und ein Vertreter des Bundesheeres bei der Einsatzbesprechung.

Im Jahr des Denkmalschutzes (1975) wurden erstmalig Initiativen und Maßnahmen zur Rettung der Burgruine Kaprun gesetzt. So konnte mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Kaprun durch die Baufirma Eder die Krone des Bergfrieds saniert werden, wo vorher die gefährlichsten Steinabstürze passiert sind.

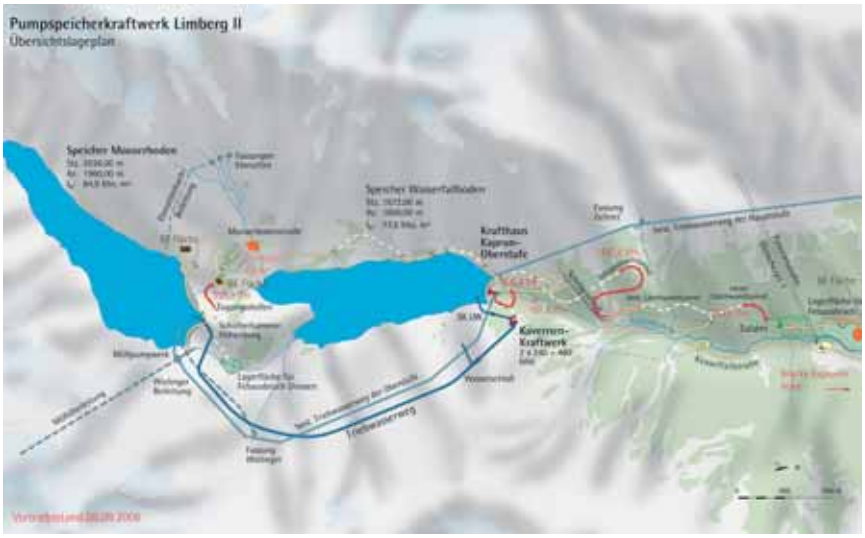
1976 wurde dann auf Grund der Vorarbeiten eines Proponentenkomitees am 21.9.1976 der "Burgverein Kaprun" gegründet, mit Bezirkshauptmann Dr.Max Effenberger als Obmann und DI Wilhelm Klepsch sowie Dir. Wolfgang Wiesinger als Stellvertreter. Der damalige Bezirksarchitekt OBR Hans Waltl wurde mit der baulichen Leitung betraut. Im Herbst dieses Jahres entstand eine massive Sprengwerk-Holzbrücke und eine gemauerte Kanzel vor dem Burgtor.

Die Schutthügel mussten erst einmal abgetragen werden, wobei neben vielen freiwilligen Helfern auch das Bundesheer eingesetzt wurde.
Ein einziger wertvoller Fund, der Unterteil einer romanischen Handmühle; fand sich am Abhang vor dem Burgtor.

1984 erwirbt der Burgverein die Burg Kaprun aus dem Besitz der Familie Gildemeister und es setzt eine intensive Renovierung und Sanierung der alten Gemäuer ein. Seit dem 12. Jahrhundert eine Stätte von historischer, künstlerischer und kultureller Bedeutung, wurde die Burg Kaprun dank des Einsatzes der Mitglieder des Burgvereines wieder der ihr zustehenden kulturellen, aber auch wirtschaftlichen Bedeutung für den Tourismus der gesamten Region, zugeführt.

Aus dem Ortsgeschehen

Projekt Pumpspeicherkraftwerk Limberg II - Stand der Arbeiten Dezember 2006



Die Arbeiten an der Erweiterung der bestehenden Kraftwerksanlagen in Kaprun wurden im März aufgenommen. Im ersten Baujahr werden die notwendigen Zufahrtsmöglichkeiten für die eigentlichen Arbeiten am neuen Kraftwerk geschaffen. Insgesamt wurden bereits mehr als 5 km Tunnel und Stollen ausgebrochen. Ausgehend vom Tal im Bereich der Talstation der Gletscherbahnen wurde eine neue Brücke über die Kapruner Ache und daran anschließend eine 1,2 km lange Zufahrtsstraße steigend bis zum Portal Lärchwandtunnel Neu gebaut. Dieser 870 m lange Tunnel konnte bereits im Oktober zu den bestehenden Lärchwandtunnel durchgeschlagen werden. Die bestehenden Lärchwandtunnel wurden teilweise im Frühjahr aufgeweitet, die Aufweitungsarbeiten an der restlichen Strecke starten gerade. Der 3,5 km lange Schrahnbachtunnel wurde von beiden Seiten angegriffen, derzeit fehlen noch ca. 600 m, mit dem Durchschlag ist Mitte Jän-ner 2007 zu rechnen.

Im Bereich der Höhenburg zwischen den beiden Sperren wurden auch bereits ca. 2 km Tunnel vorgetrieben, die Arbeiten in diesem Bereich werden trotz des Winters bis in den Februar fortgeführt, um alle Maßnahmen für eine zügige Montage der Treibwasserstollenfräse ab Mai 2007 fertigzustellen. Auch talseits der Sperre Limberg wurde eine Zugangsmöglichkeit und eine Montagekaverne für die Schrägschachtfräse hergestellt. Obwohl heuer alle Transportmaßnahmen über den Lärchwandschrägaufzug durchgeführt werden mußten, kam es beim Tourismusbetrieb mit gegenseitiger Toleranz nur zu geringfügigen Beeinträchtigungen. Alle Arbeiten laufen plangemäß ab, sodass ab Mai 2007 mit dem eigentlichen Bau der Kraftwerksanlage begonnen werden kann.

Spatenstich: AHP-Vorstandsdirektor Mag. Amerer, Bgm. Ing. Norbert Karlsböck, Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller, Verbund Generaldirektor DI Hans Haider, AHP-Vorstandsvorsitzender DI Dr. Herbert Schröfelbauer und Sprecher der ARGE Pumpspeicherwerk Limberg II KR Bmst. Gebhard K. Hinteregger.

Durchschlag Rottertunnel

Burgfest zue Caprun 2006

Der Burgverein Kaprun lud auch dieses Jahr wieder zum traditionellen Mittelalter-Spektakel, eine der größten Veranstaltungen dieser Art in ganz Österreich. Weit über die Grenzen der Europa-Sportregion hinaus ist das altertümliche Fest bekannt und genießt hohes Renommee bei allen Mittelalterfreunden. Über 3.000 Besucher erlebten beim Burgfest hautnah den Alltag, wie er vor mehreren hundert Jahren das Dasein von Ritterschaften und Adelsgeschlechtern prägte. Stilechte Gewänder, aufwändig hergestellte Requisiten und die Burg Kaprun natürlich als perfekte Kulisse ließen die Vergangenheit zur Gegenwart werden.

1. Kapruner Käsefestval

Das 1. Kapruner Käsefestival, organisiert von Kaprun aktiv unter Obmann Markus Feichter, war ein toller Erfolg. Bereits bei der Eröffnungsvernisage herrschte großer Andrang. Beim Kabarett „Alles Käse" blieb kein Auge trocken. Auch an den folgenden Tagen wurden stets kulinarische Genüsse um den Käse geboten. Die Programm-Highlights waren u. a. ein Konzert von Roland Neuwirth, der Käsemarkt mit Brauchtumsumzug und der Frühschoppen mit Philipp Meikl und verschiedenen Volksmusikgruppen. LR Sepp Eisl eröffnete den Markt und lobte, wie auch LR Walter Blachfellner und LHStv. Dr. Wilfried Haslauer das hohe Niveau der Veranstaltung. Termin für das 2. Kapruner Käsefestival ist der 17. bis 23. September 2007!

Wirtschaft - Fremdenverkehr

Hotel- und Gastgewerbe investiert

Das Jahr 2006 hat im Hotel- und Gastgewerbe wieder gezeigt, dass viele Betriebsinhaber in zukunftsweisende Verbesserungen investieren. So wurde der Erweiterungsbau "Hotel Toni" mit neuem Restaurant- und Wellnessbereich in Betrieb genommen. Am Hinterleitenweg wurde die SSG-Sun-Snow-Golf Apartmenthotelanlage errichtet. Vötters Verwöhnhotel Sportkristall wurde erneut erweitert und umgestaltet. Um das leibliche Wohl ihrer Gäste kümmern sich Besitzer und Mitarbeiter im neugebauten Restaurant "Dorfkrug" und die Crew um Fam. Deutinger im vergrößerten, neu gestalteten "Pavillon" am Salzburger Platz. Dies sind nur einige Beispiele der Qualitätsverbesserung in vielen Kapruner Beherbergungs- und Restaurantbetrieben, die dazu beitragen den Tourismusstandort Kaprun zu sichern und auszubauen.

Kapruner Nächtigungsstatistik

	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	Diff. in %
Winter					
November	38.873	40.404	35.446	31.029	- 12,46
Dezember	70.878	71.213	63.329	61.347	- 3,13
Jänner	83.447	75.544	90.370	88.020	- 2,60
Februar	94.232	103.541	100.295	106.512	+ 6,20
März	83.453	81.641	106.078	92.274	- 13,01
April	58.865	59.039	42.558	61.482	+ 44,47
Winter gesamt	**429.748**	**431.382**	**438.076**	**440.664**	**+ 0,59**
Sommer					
Mai	26.119	23.052	22.123	19.276	- 12,87
Juni	24.697	21.840	17.002	23.786	+ 39,90
Juli	52.486	54.897	55.611	59.970	+ 7,84
August	65.951	67.839	67.757	64.444	- 4,89
September	24.580	20.427	20.716	22.277	+ 7,54
Oktober	27.535	26.845	22.921	19.016	- 17,04
Sommer gesamt	**221.368**	**214.900**	**206.130**	**208.769**	**+ 1,28**
Gesamt	**651.116**	**646.282**	**644.206**	**649.433**	**+ 0,81**

Die Zukunft der Destination Zell am See - Kaprun

Zusammen mit den Gletscherbahnen Kaprun AG , der Schmittenhöhebahnen AG Zell am See sowie den Tourismusverbänden Kaprun und Zell am See, hat die Europa Sportregion das Institute of brand Logic Innsbruck mit der Erstellung einer Strategie für die zukünftige touristische Ausrichtung beauftragt.

In vier workshops haben ca. 60 KaprunerInnen und ZellerInnen die Stärken und Schwächen unserer Destination gefiltert und begleitet durch die renommierten Experten von brand logic die Schwerpunkte unseres Angebotes definiert.

Daraus resultiert, dass die Marke Zell am See - Kaprun auf folgenden Inhalten basiert:

- Die Faszination alpiner Naturräume
- Gletscher - Berg - See
- Spektakuläre Sehenswürdigkeiten
- Urbanes Flair
- Das Herz Österreich
- Covenience für den Gast
- Verwöhnkultur
- Sport zum Genießen

Diese Inhalte werden in den nächsten Monaten verdichtet und in konkrete und buchbare Angebote gebündelt. Parallel dazu muss- um die Botschaft kommunizieren zu können – ein Slogan und Logo kreiert werden und alle Marketingaktivitäten auf die neue Ausrichtung abgestimmt werden.

Internationalisierung

Die anhaltende Konsumschwäche in unserem Hauptvolumenmarkt Deutschland führt zunehmend zu einer Internationalisierung. Der Umstand, dass beispielsweise während des Winterhalbjahres „nur" mehr 40 % unserer Gäste deutschsprachig sind, stellt eine enorme Herausforderung für alle Leistungsträger und MitarbeiterInnen im Tourismus dar.

Permanente Rückgänge insbesonders am deutschen Markt, konnten in den letzten Jahren durch Zugewinne in
- Skandinavien
- Großbritannien sowie
- Zentral- und Osteuropa

kompensiert werden.

Fremdenverkehr

Neu: Slopestyle-Zentrale Kitzsteinhorn

Stolze 30.000 m² Playground bieten die erweiterten Snowparks Kitzsteinhorn.

Mit der Erweiterung der Snowparks am Kitzsteinhorn finden Snowboarder und Freerider nun einen Playground mit heißen 30.000 m² und die anspruchsvollen Skirouten und Hänge weit oberhalb der Baumgrenze sind in der Freeride-Szene längst kein Geheimnis mehr.
Kulinarisch lädt der „3000er zum Anbeißen" zur geschmackvollen Genuss-Reise rund um den Globus. Vom Asia Point über das trendige Marktrestaurant und von der urigen Hütte bis zum Highlife an der Schirmbar wird alles geboten, was Gaumen und Seele erfreut.
Aufgrund der guten Schneebedingungen am Kitzsteinhorn wurden am 25. und 26.11.2006 kurzfristig zwei Snowboard Europacup-Rennen durchgeführt.

Start des Snowboard-Europacup am Kitzsteinhorn

Die beiden Rennen waren ursprünglich am Kaunertaler Gletscher geplant und konnten vom Ski-Club Kaprun in Zusammenarbeit mit den Gletscherbahnen in nur einer Woche Vorbereitungszeit, zur besten Zufriedenheit der FIS ausgetragen werden.

Events
10. - 11.2.07: K2 Foto- und Coaching Day im Central Park

7. - 8.4.07: X-Over Ride, Freeride Cross

28.4. - 1.5.07: firn+fun happening Sport- & Partyweekend im Gletscherfirn

Familienskiberg Schaufelberg / Maiskogel

Unser Familienschiberg setzt den nächsten Schritt nach der Errichtung der Beschneiungsanlage, dem Austausch des Schaufelberg- und Plattenliftes durch die 4er-Sesselbahn. Im Sommer wurde die 2er-Sesselbahn (Almlift) durch eine neue 6er-Sesselbahn, Almbahn Kaprun, ausgestattet mit Komfortpolsterung und Wetterschutzhauben ersetzt. Auch die Piste entlang der neuen Almbahn wurde erweitert, im Abschnitt 2er-Sesselbahn Köpfellift fand ein Pistenbau und somit die Komplettierung unserer beliebten „Familienabfahrt" statt.

Anfänger können mit der Maiskogelseilbahn auffahren und im Bereich der Bergstation das Übungsgelände nutzen, während Fortgeschrittene und Experten die Abfahrt ins Tal genießen. Genauso wie danach den Einkehrschwung in eine der fünf Schihütten, die beiden Schirmbars und natürlich zu allerletzt zum Fünfuhrtee in die Reiteralm (Baumbar) an der Talstation.

Das Familienskigebiet ist im Ort mit dem Dorfbus, wie auch aus der Umgebung, bequem mit dem Schibus zu erreichen, des weiteren stehen im Bereich der Talstationen ausreichend Parkplätze für Pkws und Busse zur Verfügung.

Sollte uns Frau Holle nicht ausreichend beschenken, sorgt unsere Beschneiungsanlage auf allen Abfahrten für super Pistenspaß. Bei der technischen Schneeerzeugung sind wir bemüht, beste Schneequalität zu produzieren, damit keine eisigen Pisten entstehen.

TauernTherme Kaprun

Intensive Vorbereitungsarbeiten

Bei der im Frühsommer gestarteten Tiefenbohrung wurde bereits in einer relativ geringen Tiefe von 540 m Wasser in hochwertiger Qualität und ausreichender Menge gefunden. Aufgrund der Wasserfündigkeit und wegen beginnender ungünstiger geologischer Bedingungen wurde die Tiefbohrung Anfang September beendet.

Das erschlossene Tiefenwasser erfüllt alle Kriterien, um als Calcium-Natrium-Magnesium-Sulfat Heilwasser anerkannt zu werden. In der Balneomedizin wird dieses Heilwasser für Trinkkuren und Bäder verwendet.

Der zur Erlangung des Wasserrechts notwendige Langzeitpumpversuch läuft noch bis Ende dieses Jahres. Parallel dazu werden Untersuchungen zur großen Heilwasseranalyse durchgeführt.

Das Konzept und die Wirtschaftlichkeit des gesundheitstouristischen Leitprojekts TauernTherme wird derzeit von den Bundesförderstellen begutachtet.

Alle Projektpartner, VAMED, als zukünftiger Errichter und Betreiber, das Salzburger Bankenkonsortium und die 11 Gemeinden der ARGE TauernTherme sind zuversichtlich, dass die Prüfung positiv verläuft und die erforderliche Bundesförderung in den nächsten Wochen genehmigt wird.

Das Kapruner „Wahrzeichen" des Sommers 2006 ist bereits abgebaut. Foto: Harry Liebmann.

Nach den Zusagen der Bundes- und Landesförderungen soll bis Mitte 2007 die Finanzierung abgeschlossen und der Baubeschluss für das Thermenresort gefasst werden.

Auch die Gemeinde Kaprun hat Vorsorge getroffen: Im Budget 2007 sind der Ankauf der Grundstücke für das Thermenresort, die Errichtung der für die Zufahrt notwendigen Brücke über die Kapruner Ache und erste Aufschließungsarbeiten vorgesehen.

LHStv. Dr. Wilfried Haslauer, Erich Riedlsperger und Winfried Hofer stoßen mit Kapruner Heilwasser auf eine erfolgreiche Zukunft der TauernTherme an. Foto: Creaktiv-PR

Vereine - Sport - Kultur

„Back on Board" in der Burg Kaprun

Beim heurigen Back on Board Snowboardopening welches wieder in den Gemäuern der mittelalterlichen Burg Kaprun stattfand, haben sich die Organisatoren von Sport 2000 Glaser (Basecamp Skate- & Snowboardshop) und ihr Team aus freiwilligen Helfern was ganz spezielles einfallen lassen. Ein Snowboard- und Newschool Ski Contest im Burghof der Burg Kaprun, welcher eine noch nie dagewesene Location für einen Wettbewerb dieser Art darstellt. Um den Burghof befahrbar zu machen, wurde eine Spezialkonstruktion aus Holz, Kunststoffmatten, Rampen und natürlichen Schnee in tagelanger Kleinarbeit gezaubert.

Am Start bei diesem Wettbewerb waren mehr als 100 Snowboarder und Skifahrer aus fast allen Bundesländern Österreichs und des benachbarten Bayerns. Die mehreren hundert begeisterten Zuseher konnten sich über einen Sieg des Kapruner Local Heros Björn Hartweger in der Snowboardwertung freuen, welcher bis zum nächsten Railbattle in der Burg 2007 den heissbegerten Titel des " King of the Stone Cage" und die dazugehörige Wanderkrone tragen darf. Bei der Aftercontest Party im Rittersaal der Burg Kaprun standen die Filmpremiere von Robert "El Gustel" Schoberleitners neusten Meisterwerk- "Full Neon Jacket" am Programm.

Vereine - Sport - Kultur

Der letzte Pfleger von Kaprun - Gedenkjahr Caspar Vogl

Bei den Vorbereitungen zum Festakt 1075-Jahre Kaprun am 9.2.2006, stießen die OrganisatorInnen immer wieder auf eine für Kaprun geschichtlich interessante Figur, die vor 400 Jahren ein trauriges Schicksal ereilte: Caspar Vogl fand am 8.11.1606 in der Festungsscharte Salzburg den Tod durch das Schwert.

Mit der Uraufführung 1984 des „Caspar Vogl" in der Burg Kaprun, schaffte Autor Hans Waltl ein inhaltlich interessantes Stück in 3 Akten über den letzten Pfleger von Kaprun. Als Recherche dienten ihm das Gefängnistagebuch Vogls und historische Gerichtsakten.

Mit dem Wunsch einer Überarbeitung und Neuinszenierung traten die Gemeinde und der Burgverein im Februar 2006 an den Autor Hans Waltl heran. Das überarbeitete Stück überzeugte auch den bekannten Salzburger Regisseur Gerard Es. Im Auftrag der Gemeinde übernahm Misha Hollaus ehrenamtlich die Produktionsleitung.

Bis zur Premiere am 22. Juli, im Rahmen des Burgfestes, fanden über 30 Proben statt. Über 65 mitwirkende SchauspielerInnen, sowie die Kapruner Chorgemeinschaft und die Fanfarengruppe Kaprun engagierten sich in ihrer Freizeit für das Historienspiel. Organisatorische Herausforderung in der Technik, im Bühnenaufbau und für Kostüme und Requisiten waren zu bewältigen. Eine professionelle Werbelinie komplettierte die Produktion.

Die Premiere sowie alle vier Aufführungen waren ein voller Erfolg und die Burg war restlos ausverkauft. Die Gemeinde Kaprun dankt allen Mitwirkenden und Unterstützern, die durch ihre ehrenamtliche Mitwirkung das Theaterstück zu einem großen Erfolg werden ließen.

50 Jahre Bibliothek Kaprun

1956 wurde im Keller des Gemeindeamts eine kleine Leihbücherei eröffnet. 1973 übersiedelte die Bücherei ins neue Gebäude des Fremdenverkehrsverbandes und entwickelte sich seither zum geschätzten Ort der Begegnung. Der Bestand wuchs auf über 5000 Medien an. Das Team unter der Leitung von Hemma Glittenberg bereitete für das Jubiläumsjahr ein buntes Veranstaltungsprogramm für alle Altersgruppen vor. Den „50. Geburtstag" feierte man im April mit einem Festabend unter dem Motto „Kaprun liest". Kapruner Persönlichkeiten stellten ihr Lieblingsbuch vor, das Duo Harfinette führte musikalisch durch den Abend.
Im „Kapruner Leseherbst" stellte Theresia Oblasser ihre Kindheits- und Jugenderinnerungen „Das Köpfchen voll Licht und Farben" vor. Autorinnen aus der Region gestalteten einen Leseabend, der das respektvolle Miteinander in Familien und dörflicher Gemeinschaft zum Inhalt hatte.
Den Abschluss des Jahresprogramms bildete wie immer die gespenstische Lesenacht mit Misha Hollaus.

PVÖ Kapruner Ortsgruppe feiert 50-Jahre-Jubiläum

Obmann Heinz Wiesmayr durfte viele Besucher und Ehrengäste beim Festakt zum 50jährigen Jubiläum der PVÖ Ortsgruppe Kaprun begrüßen.

Landesrat Erwin Buchinger hielt die Festrede und überbrachte Grüße der Landeshauptfrau Gabi Burgstaller.

Das Unterhaltungsprogramm wurde von Franz Hochwimmer gestaltet, der mit seinem Kabarett-beitrag „Midlife-Crisis" dieses ernste Thema humoristisch aufarbeitete. Musikalisch wurde die Veranstaltung von unseren Kapruner Musikanten begleitet.

Toller Erfolg für die Premiere der Bike-Infection 2006

Der Wettergott hatte Einsehen mit den Organisatoren, die sich über ein gelungene Bike-Event freuen konnten.

Unter den ca. 200 Radtouristen des BIKE the DAM zum Mooserboden Stausee, befand sich auch der Slalom Olympia sieger von 1994, Thomas Stangassinger. Danach folgte der HILLCLIMB auf den Maiskogel. Die jüngeren Biker hatten eine 2 km lange Strecke zu bewältigen. Währenddessen vollbrachten die Weltklasse-Trialer wahre Kunststücke, die von den Zusehern mit viel Applaus honoriert wurden.

Als um 18 Uhr der erste Heat zum XC-BATTLE gestartet wurde, waren die Straßen von Kaprun bereits dicht gefüllt. Die Athleten boten spannenden Sport - auf dem spektakulären Rundkurs über Stufen, Rampen, Baumstämme und dem Wassergraben.

Abends hieß es „party on". Mit Live-Musik und vielen Bars wurde bis in die Morgenstunden gefeiert.

Bike Infection 2007: 06. & 07.07.

FC Kaprun - Jugendarbeit

Die U13 erreichte mit den Trainern Roland Hartl und Bernd Oberhauser den 2. Platz und qualifizierten sich damit für das obere Play-Off.

EINWOHNERSTATISTIK per 30.11.2006

Summe	männlich	weiblich	gesamt
Wohnsitze	2.006	1.999	4.005 Personen
davon Hauptwohnsitze	1.436	1.542	2.978 Personen

GEBURTEN (seit dem letzten Gemeindebericht 2005)

Kind	Mutter / Vater
Jessica	Manuela Lederer und Pascal Müller
Christina Maria-Elisabeth	Silvia Scheiber und Roland Döltl
Jakob	Marion und Hermann Nindl
Hannah Elisabeth	Elisabeth Brix und Günter Spath
Julian	Mariella und Bernd Vorreiter
Justin	Dagmar und Gerald Neumayr
Valentina	Mariane Simic und Jure Culina
Fay	Bianca Lagerwerf und Alexander Torghele
Lisa-Maria	Alexandra Innerhofer und Ernst Hartl
Jelena	Vesna Ilic und Zoran Nojkic
Marin	Jelena und Nebojsa Markanovic
Fabienne und Celina	Sabine und Gernot Breitfuß
Helene Elisabeth	Martina Berger und Dr. Karl Watschinger d. J.
Nico	Alexandra und Hans Peter Lackner
Leoni	Sylvia Krenn und Christof Birnbacher
Nina	Lucia und Christian Steiner
Gian-Luca	Yvonne Cizek und Robert Mrak
Helena Margarethe	Sigrid Moreau
Jessie	Suzanne und Rudolf van Santen
Rupert John	Alexandra Mitterhauser und Manfred Schwarz
Sina Elisabeth	Claudia Marcher

STERBEFÄLLE (seit dem letzten Gemeindebericht 2005)

Guohong Liu	im 51. Lj.	Wolfgang Köberl	im 59. Lj.
Maria Rauter	im 89. Lj.	Helmut Remesperger	im 73. Lj.
Franz Hasenauer	im 77. Lj.	Hugo Kreuzberger	im 75. Lj.
Karolina Scharler	im 83. Lj.	Katharina Oberlechner	im 89. Lj.
Elisabeth Grudnik	im 81. Lj.	Hildegard Keil	im 87. Lj.
Josef Redl	im 57. Lj.	Renate Cizek	im 59. Lj.
Maria Gerstgrasser	im 86. Lj.	Bruno Hochwieser	im 71. Lj.
Anna Mattersdorfer	im 80. Lj.	Herbert Peis	im 59. Lj.
Anna Eichhübel	im 81. Lj.	Gerda Marinic	im 63. Lj.
Maria Höfferer	im 77. Lj.	Cäcilia Wenger	im 82. Lj.
August Schiffer	im 80. Lj.	Helmut Erlinger	im 45. Lj.
Josefa Herger	im 94. Lj.	Friedrich Kager	im 73. Lj.
Hermine Augustin	im 83. Lj.	Elisabeth Güttersberger	im 44. Lj.

EHESCHLIESSUNGEN (seit dem letzten Gemeindebericht 2005)

Maximilian Augustin	mit Anita Kainz
Christoph Gruber	mit Tanja Palla
Günther Eder	mit Bernadette Oberdorfer
Peter Sobietzki	mit Barbara Kreer

Schnappschüsse aus

Jubiläumsfeier im Rittersaal.

Voller Einsatz beim Jubiläum 50 Jahre Kindergarten Kaprun.

Großartige Leistungen und begeisterte Zuseher bei der 1. Bike Infection.

Historienspiel Caspar Vogl.

dem Jahr 2006

Kapruner Vereine verschönern unsere örtlichen Feste.

Das Organisationsteam der Gemeinde.

Barbarafeier der ARGE Limberg II.

„Fahrendes Volk" vor der Burg Kaprun.

HOCHZEITSJUBILARE 2007

DIAMANTENE HOCHZEIT (60 Jahre):

Margareth und Johann Bachler
Helene und Josef Grainer

GOLDENE HOCHZEIT (50 Jahre)

Ilse und Helmut Astl
Emmi und Adolf Steiner
Berta und Josef Oberhauser
Maria und Josef Kettner
Margareta und Erwin Königswieser
Ernestine und Johann Hartl
Edith und Otto Wegmayr

SILBERNE HOCHZEIT (25 Jahre)

Christine und Erich Marintsch
Christine und DI Harald Schlosser
Monika und Peter Huber
Ulrike und Otmar Konrad
Ulrike und Herbert Schett
Anneliese und Peter Hochwieser
Anna und Hans-Peter Laubreuter
Beatrix Rinalda und Albertus Schermacher
Rosa und Wolfgang Leitner
Emine und Leonhard Ackerer
Ulrike und Manfred Punz

GEBURTSTAGSJUBILARE 2007

80 jährige

Ludwig Heber
Adolf Aichhorn
Ferdinand Grünbichler
Elfriede Rosenmayr
Marianne Riedlsperger
Pauline Schwaiger
Norbert Karlsböck
Margaretha Rattensperger
August Wartbichler
Josef Buchner
Marianne Krenn
Johann Kößler
Wilhelm Kokai
Josef Piske
Herbert Kleon
Johann Hasenauer

85 jährige

Anna Eder
Antonie Lenz
Elisabeth Marinic
Wolfsindis Enn
Johann Brunner
Maximilian Augustin
Johann Wallner
Edith Kraguljac
Johann Mechanik
Johann Steiner
Theresia Niedermühlbichler
Maria Brennsteiner

90 jährige

Luzie Skoda
Ida Jörg
Anna Ackerer
Elisabeth Zuckerstätter

92 jährige

Rosalia Hermann
Stefanie Fischer

93 jährige

Martha Bobkiewicz
Anna Egger
Margarethe Bacher

94 jährige

Margarethe Kappacher
Franz Pregenzer
Anna Berger
Elisabeth Dollnig
Johann Bachler

95 jährige

Aloisia Millgramer

104 jährige

Anna Hauptvogel

Termine - Veranstaltungen

DEZEMBER

Do, 21.12.		Anglöckeln Ort
Sa, 23.12.	18:00	Christbaumsingen (Meixnerhaus)
So, 24.12.	15:00	Krippenfeier für Kinder (Pfarrkirche)
	16:30	Anglöcklermesse (Pfarrkirche)
	22:00	Christmette (Barbarakapelle)
	23:00	Christmette (Pfarrkirche)
Mo, 25.12.	10:00	Festgottesdienst (Pfarrkirche)
Fr, 29.12.	20:00	Raunacht auf der Burg
So, 31.12.	14:00	Silvesterparty Pensionistenverband (Seniorentreff)
	17:00	Jahresschlussgottesdienst (Pfarrkirche)
	18:00	Fackellauf vom Lechnerberg und Schaufelberg)

JÄNNER

Mo, 01.01.	20:00	Show on Snow (Schaufelberg) jeden Montag bis 26.02.2007
Mi, 03.01.	11:00	Kindercup am Maiskogel
	21:00	Modenschau im Hotel Sportkristall
Fr, 05.01.	20:00	Raunacht auf der Burg
	21:00	Liederabend im Hotel Sportkristall
Sa, 06.01.	10:00	Sternsingermesse (Pfarrkirche)
Fr, 12.01.	20:00	Kitzstoa-Bühne Premiere „Die Kirchen-renovierung" (Jugendgästehaus)
	21:00	Liederabend im Hotel Sportkristall
Sa, 13.01.	13:00	Eisschießen Hainzer - Häusl
	20:00	Kitzstoa-Bühne Theater (Jugendgästeh.)
		Ausstellung Peter Mairinger (Alpincenter)
Do, 18.01.	20:00	Kitzstoa-Bühne Theater (Jugendgästeh.)
Fr, 19.01.	20:00	Kitzstoa-Bühne Theater (Jugendgästeh.)
Sa, 20.01.	13:30	Eisschießen Feuerwehr - Musikkapelle
		Wintertriathlon
		Naturfreunde-Skirennen (Guggenwiese)
	20:00	Kitzstoa-Bühne Theater (Jugendgästeh.)
Fr, 26.01.		Skiclub Langlauf Orts- & Clubmeister-schaften und Schulen
	20:00	Kitzstoa-Bühne Theater (Jugendgästeh.)
Sa, 27.01.	13:30	Kameradschafts-Eisschießen (Weißbachbauer)
		Skiclub Alpin- & Snowboard Orts- und Clubmeisterschaften
	20:00	Kitzstoa-Bühne Theater (Jugendgästeh.)
So, 28.01.	14:00	Kitzstoa-Bühne Theater (Jugendgästeh.)
So, 28.01. Sa, 03.02.	bis	BP Gas Alpine Balloon Trophy Europasportregion Kaprun - Zell
Di, 30.01.	19:30	Frauenrunde, M. E. Mulz - Klangschalen-Meditation (Meixnerhaus)

FEBRUAR

Sa, 03.02.		Bezirkscup Super G (Maiskogel)
So, 04.02.		Landescup Super G (Maiskogel)
Mi, 07.02.	21:00	Modenschau im Hotel Sportkristall
Sa, 10.02. So, 11.02.	und	K2 Foto- & Coachingday im Snowpark am Kitzsteinhorn
Mi, 14.02.	21:00	Modenschau im Hotel Sportkristall
Fr, 16.02.	14:00	Pensionistenverb. Fasching (Seniorentreff)
		Aufi-Owi Tourenskirennen (Lechnerberg) Start und Ziel am Salzburger Platz
Mi, 21.02.	19:00	Aschermittwoch Gottesdienst (Pfarrkirche)
	21:00	Modenschau im Hotel Sportkristall
Sa, 24.02. So, 25.02.	und	FC Kaprun Nachwuchsfußballturnier in der Sporthalle
Mi, 28.02.	21:00	Modenschau im Hotel Sportkristall

MÄRZ

Fr, 02.03.		Volksschule - Schulskimeisterschaften am Maiskogel
Sa, 03.03.		Betriebe- und Vereinerennen Ski Alpin und Snowboard
Sa, 03.03. So, 04.03.	und	FC Kaprun Nachwuchsfußballturnier in der Sporthalle
So, 04.03.	10:00 anschl.	Gottesdienst (Pfarrkirche) Fastensuppenessen
Fr, 09.03.		Hauptschule - Schulskimeisterschaften am Maiskogel
Sa, 17.03.		Besinnungsnachmittag (Meixnerhaus)
	20:00	St. Patrick´s Night auf der Burg
So, 18.03.		Pfarrgemeinderats-Wahl (Meixnerhaus)
Di, 20.03.	14:00	Pensionistenverband Preiswatten im Seniorentreff
Sa, 24.03.	Nachmittag	Frauenrunde Osterbasar Kirchplatz
So, 25.03.	Vormittag	Frauenrunde Osterbasar Kirchplatz

APRIL

So, 01.04.	09:30 anschl.	Palmweihe am Salzburger Platz Gottesdienst in der Sporthalle
	19:00	Frühjahrskonzert der Musikkapelle in der Sporthalle
Mi, 04.04.	21:00	Modenschau im Hotel Sportkristall
Sa, 07.04. So, 08.04.	und	X Over Ride Kitzsteinhorn
So, 15.04.	10:00	Gottesdienst und Feier 80 Jahre Peter Hofer (Pfarrkirche)
So, 22.04.	10:00	Florianifeier Feuerwehrzeugstätte
Mo, 23.04.		Hauptschule - Orientierungstage für den technischen bzw. musischen Autonomie-zweig und Aufnahmeprüfung für die Sportklassen

VORSCHAU

So, 06.05.		Erstkommunion
Do, 17.05.		Ski- und Golf WM
So, 17.06.		Firmung
Fr, 20.07. So, 22.07.	bis	25 Jahre Falkenbachschützen und Bataillonsfest
Sa, 28.07.	und So, 29.07.	Burgfest

Veranstaltungskalender auch im Internet: www.kaprun.at!

IMPRESSUM:
Medieninhaber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Kaprun, 5710 Kaprun.
Verlagsort: 5710 Kaprun.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Norbert Karlsböck
Layout: CONECTO, Kaprun / Druck: Druckerei Weitgasser, Kaprun
Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Der Gemeindebericht erscheint 1 x jährlich und dient der Information der Gemeindebürger in Kaprun.